



Tobias Wassermann (Zweiter von rechts) ist der BAXI-Jubiläumsfahrgast. Ihm gratulierten Landrat Wolfgang Lippert (Dritter von rechts) sowie (von links) Peter Zimmert vom Landratsamt, Reinhard Sommer, Alfred Meller (beide RBO) und BAXI-Kooperationspartnerin Stefanie Baier. Bild: stg

Rechteckig, praktisch, gut

In vielen Regionen ist ÖPNV ein Fremdwort. Nicht aber im Landkreis Tirschenreuth. Das 2014 gestartete Anrufbusssystem BAXI hat sich etabliert. Jetzt konnte Landrat Wolfgang Lippert dem 100 000. Fahrgast ein Präsent überreichen.

Kemnath. (stg) „100 000 Fahrgäste sind eine Bestätigung dafür, dass die Rechnung mit dem BAXI aufgeht“, sagte Lippert bei einer kleinen Feier im Kemnather Taxi- und Mietwagenunternehmen von Stefanie Baier. Besonders erfreut zeigte sich Lippert, dass mit Tobias Wassermann ein Kemnather Nutzer geehrt werde. „Denn im westlichen Landkreis war

das System anfangs nicht übermäßig gut angenommen worden.“

Mittlerweile sei das BAXI etabliert und werde sehr gut angenommen. „Das BAXI ist ein lebendiges System, das ständig neuen Anforderungen angepasst werden kann“, so der Landrat. Durch unzählige Hinweise aus der Bevölkerung konnte das BAXI seine Fahrpläne und Linien dem tatsächlichen Bedarf anpassen und sei mittlerweile zu einem festen Bestandteil des ÖPNV im Landkreis Tirschenreuth geworden.

Natürlich sei das BAXI für den Landkreis mit 300 000 bis 400 000 Euro pro Jahr ein Draufzahlgeschäft – allerdings auch eines, das man den Bürgern schuldig sei. Bei der Feier bedankte sich Landrat Lippert bei Landratsamt-Mitarbeiter Peter Zimmert, der für den ÖPNV im Landkreis

zuständig ist, sowie bei den Vertretern der Regionalbus Ostbayern für die unbürokratische Unterstützung und das eingebrachte Know-how.

Der „Jubiläumsfahrgast“ ist ein BAXI-Stammgast: Der 35-jährige Software-Entwickler Tobias Wassermann, der in Weiden arbeitet, nutzt die Linie 8301, die vom Taxi- und Mietwagenunternehmen Baier aus Kemnath betrieben wird, täglich für die Fahrt von Kemnath zum Bahnhof Neustadt. Als „praktisch, flexibel und kostengünstig“ charakterisiert er die Vorzüge des BAXI-Systems.

Dass sich das BAXI-System immer weiterentwickelt, bestätigte Peter Zimmert. So wird ab Januar 2018 eine neue „Express-BAXI-Linie“ zwischen Kemnath und Tirschenreuth eingerichtet. Hierbei werden nur die Haltestellen beider Stadtgebiete ein-

schließlich aller Ortsteile angefahren. Insgesamt sind Montag bis Samstag jeweils zwei Hin- und Rückfahrten pro Tag vorgesehen.

Bald ein E-BAXI

Die BAXI-Linie 8300 wird um die Haltestelle Kastl erweitert, damit eine Verbindung von Kastl zum Bahnhof in Kirchenlaibach installiert wird. In Kemnath selbst sollen – in Absprache mit der Stadt – die Haltestellen von derzeit sechs auf 15 erweitert werden. Darüber hinaus soll in Kemnath – wie auch in Tirschenreuth – ab 1. Mai 2018 ein Modellversuch für ein innerstädtisches E-BAXI gestartet werden. (stg)